

Theorie wirtschaftspolitischer Reformen

Abschlussklausur

22. 2. 2012

Bitte vermerken Sie Ihren Namen auf jedem Blatt und **unterschreiben Sie Ihre Klausur** auf der letzten Seite!

1) 4 Kreditpunkte:

Sie haben **60 Minuten** Zeit, um **zwei der drei Fragen des Teils I** (Fragen 1 – 3) zu beantworten. Sollten Sie alle Fragen beantworten, wird Frage 3 bei der Korrektur nicht berücksichtigt. Als Hilfsmittel sind Schreib- und Zeichenmaterialien zugelassen.

2) 6 Kreditpunkte:

Sie haben **90 Minuten** Zeit, um **zwei der drei Fragen des Teils I** (Fragen 1 – 3) **und eine der zwei Fragen des Teils II** (Fragen 4 - 5) zu beantworten. Sollten Sie alle Fragen eines Teils beantworten, wird die letzte Frage dieses Teils bei der Korrektur nicht berücksichtigt. Als Hilfsmittel sind Schreib- und Zeichenmaterialien zugelassen.

Viel Erfolg!

Teil I (Vorlesung)

1. Vor dem Hintergrund der aktuellen Schuldenkrise werden immer wieder Inflationsgefahren durch notenbankfinanzierte Lösungen heraufbeschworen. Welche reformökonomischen Herausforderungen sehen Sie im Falle einer entsprechend induzierten Inflation, die nachweislich allen Gesellschaftsmitgliedern wirtschaftlich schadet? Welche ökonomischen und politischen Einflußfaktoren sind zu beachten? Warum kann es zu verzögerten Reformmaßnahmen kommen? Wie geht man im Unterschied zu wohlfahrtsökonomischer Logik mit politisch-ökonomischer Reformanalyse an das Problem?
2. Welche normativen Rückschlüsse ziehen Sie aus der J-Kurven-Problematik wirtschaftspolitischer Reformen? Beschreiben Sie den Zusammenhang der J-Kurve und die dadurch entstehenden politischen Probleme der Reformumsetzung. Gehen Sie insbesondere auf ex ante- und ex post-Probleme der Reformimplementierung und -nachhaltigkeit unter J-Kurven-Bedingungen ein. Inwiefern kann es zu zeitinkonsistenter Politik und Glaubwürdigkeitsproblemen kommen?
3. Was versteht man unter dem Verpflichtungsproblem in der kompensatorischen Reformpolitik? Unter welchen Bedingungen sind Kompensationsmechanismen zu erwägen und warum ist bei der Strukturierung von Kompensationszahlungen eine glaubwürdige Verpflichtungsstrategie so bedeutsam? Zeigen Sie anhand eines geeigneten Zahlenbeispiels, dass dieses Problem zu sehr hohen Kompensationszahlungen an Reformverlierer führen kann, und diskutieren Sie abschließend, ob man durch geeignete kompensatorische Reformstrategien solch hohe Zahlungen umgehen kann.

Teil II (Übung)

4. Interessensgruppen, die im Status Quo bedeutende politische Macht besitzen, sind häufig gewillt, wirtschaftspolitische Reformvorhaben zu blockieren. Differenzieren Sie im Rahmen eines geeigneten Modells zwischen verschiedenen Motiven, die solche Gruppen zu einer Blockade bewegen, und nennen Sie jeweils ein Beispiel. Inwiefern ist in Systemen mit verankerten Privilegien wie z.B. Feudalsystemen ein höherer Widerstand gegenüber Reformen des Wirtschaftssystems zu erwarten? Erläutern Sie schließlich anhand eines Beispiels, warum kleine Interessensgruppen eine solche Reformblockade durchsetzen können.
5. Infolge der Globalisierung steigt der internationale Handel zunehmend. Erklären Sie, inwiefern Handel stattfinden kann, auch wenn wichtige Voraussetzungen zum Erzielen von Tauschgewinnen auf unpersönlichen Märkten (zunächst) fehlen. Erläutern Sie anhand des intranationalen Gefangenendilemmas eine weitere Hürde für den internationalen Handel. Diskutieren Sie, warum entsprechende politische Maßnahmen nicht mit der Logik konstitutioneller Reformen vereinbar sind. Inwiefern könnte eine supranationale Regelordnung beide Hemmnisse internationalen Handels beseitigen? Charakterisieren Sie die Kriterien, die eine Regel erfüllen muss, damit die Funktionsfähigkeit komplexer, dezentraler Märkte gewährleistet wird.